Allgemeine Zeitung
MAIN-SPITZE
WIESBADENER KLRIER
Wiesbadener Tagblatt
Wormser Zeitung

Von Franziska von Tiesenhausen Vom 19.05.2008

Erster Preis geht an die Mosel

Kunstwettbewerb "Schaufenster à la art" des Kreises mit 94 Teilnehmern

Der Kunstpreis des Landkreises Alzey-Worms geht an die früher in Worms,

heute an der Mosel lebende Künstlerin Ursula Bauer, die hier ihr siegreiches Werk mit dem Titel "Teilansicht einer alten Spindelpresse" zeigt. 225 Kunstwerke galt es zu bewerten.

## WÖLLSTEIN

Die Preisverleihung zum Kunstwettbewerb "Schaufenster à la art" 2008 des Landkreises Alzey-Worms fand gestern in Wöllstein statt. Zum Thema "Sonne-Sand-Silvaner" reichten 94 Künstler insgesamt 225 Kunstwerke ein.

57 dieser Kunstwerke waren zur Preisverleihung in der Wöllsteiner Gemeindehalle und im Arboretum der Wöllsteiner Firma Juwö ausgestellt. Darunter Gemälde, Fotografien und Skulpturen. Einige Bilder sind kunterbunt und abstrakt. Andere naturgetreu und sehr detailliert.

Den ersten Preis, dotiert mit 1200 Euro, gewann Ursula Bauer mit ihrem Gemälde "Teilansicht einer alten Spindelpresse". Spindelpressen werden unter anderem im Weinbau genutzt. Sie male eigentlich schon immer, ihr ganzes Leben lang, sagte die

57 Jahre alte Künstlerin. "Früher habe ich mit meinem Mann in Worms gewohnt", erzählte sie, "da war der Weinbau immer präsent. Jetzt wohnen wir an der Mosel, da ist es genauso!" Wie lange sie an ihrem preisgekrönten Bild gemalt hat, kann Ursula Bauer gar nicht beantworten: "Das Malen beginnt schon mit der Idee, mit der Planung", findet sie.

Wolfgang Eckardt aus Pulheim bei Köln belegte mit seiner Fotoserie "Sandspuren" den zweiten Platz beim Kunstwettbewerb. Entstanden seien die Bilder in der tief stehenden Abendsonne auf Texel, berichtete der Künstler. "Für mich ist es wichtig, dass man reduzierte Bilder macht", sagte er, "das, was dahinter steckt, zählt." Das Schwierigste sei die Bildauswahl. Nach der Selektion dauert die Bearbeitung eines Bildes dann etwa einen Tag.

Den dritten Platz teilten sich Armin Liebscher und Wolfgang Blanke, die leider beide nicht anwesend sein konnten.

Sonderpreise erhielten zwei junge Schülerinnen aus Alzey für ihre Kunstwerke. "Eigentlich habe ich nicht so richtig damit gerechnet", freute sich Lisa Richert. Die Zwölfjährige nimmt seit einem Jahr Malunterricht.

Für die siebenköpfige Fachjury war die Auswahl der Werke nicht einfach. "Es ist schwierig, dass man zuerst auf Grund von Fotographien, die an die Wand projiziert werden, auswählen muss", fand etwa Jurymitglied Norbert Zubiller. So würden manche Kunstwerke über-, andere leider unterbewertet, bedauerte der Sparkassendirektor.

Die Künstler kommen aus ganz Deutschland. Sie haben keine Mühen gescheut, um nach Wöllstein zu gelangen. Die Malerin Li Jië Tong etwa war mit ihrem 1,65 mal 1,75 Meter großen Gemälde eigens mit dem Zug von Stuttgart angereist. In dieser Form gibt es den Kunstwettbewerb "Schaufenster à la Art" seit 2006. Die Verleihung findet alle zwei Jahren statt und wird von der Sparkasse Worms-Alzey-Ried, dem Lions-Club Alzey und der ORN gesponsert.